

Bayerischer Radsportverband e.V.



SATZUNG

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Übergangsregelung	3
§ 1 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr	4
§ 2 Zweck, Aufgaben	4
§ 3 Mitgliedschaft in anderen Organisationen	5
§ 4 Gemeinnützigkeit, Verbote der Begünstigung, Haftungsfreistellung	5
§ 5 Gliederungen, Radsportvereine und Radsportabteilungen	6
§ 6 Mitglieder, Mitgliedsarten, Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft	7
§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder	8
§ 8 Beiträge, Gebühren und Sonderabgaben	10
§ 9 Organe	10
§ 10 Ordentliche Verbandstag	10
§ 11 Außerordentliche Verbandstag	13
§ 12 Verbandsausschuss	14
§ 13 Präsidium	15
§ 14 Verbandssport- und Schiedsgericht	17
§ 15 Radsportjugend Bayern	18
§ 16 Geschäftsstelle	18
§ 17 Revisoren	18
§ 18 Bestandteile der Satzung, Ordnungen	18
§ 19 Veröffentlichung	19
§ 20 Inkrafttreten	19
§ 21 Auflösung des BRV und Anfallberechtigung	19
§ 22 Schlussbestimmung	20
Abkürzungen und Begriffe	21
Stichwortverzeichnis	22

Vorwort

Der Verbandstag hat am 24. Februar 2013 in Paulushofen diese Satzung, die Geschäftsordnung (GO), die Verwaltungsordnung (VerwO), die Finanzordnung (FO), die Gebührenordnung (GO), die Jugendordnung (JO), die Ordnung für Fachwarte und sonstige Mitglieder des Verbandsausschusses (OFWsM), die Ehrungsordnung (EhrO), die Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO), und die Ausbildungsordnung (AuO) beschlossen. Die abgedruckten Fassungen weisen jeweils die Gültigkeit aus, die zum Zeitpunkt der Drucklegung gültig waren. Um sich von der jeweils gültigen Fassung zu überzeugen, wird auf die Homepage des Bayerischer Radsportverband (www.briv-ev.de) unter "**Satzung bzw. Ordnungen**" verwiesen, auf der die jeweils aktuelle Fassung veröffentlicht ist.

Die in der Satzung und in den Ordnungen genannten Personenbezeichnungen umfassen gleichermaßen die männliche und die weibliche Form. Lediglich aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf die ausdrückliche Nennung beider Formen verzichtet.

Übergangsregelung:

1. Die Satzung, die Bestandteile der Satzung sowie die Ordnungen treten mit Eintrag in das Vereinsregister in Kraft.
2. Der Verbandstag hat am 24. Februar 2013 beschlossen, dass diese Satzung sowie ihre Bestandteile und Ordnungen unmittelbar nach der Zustimmung durch den Verbandstag angewendet werden.
3. Alle nicht abgeschlossenen Verfahren des Schiedsgerichts sowie des Sportausschusses werden vom Verbandssport- und Schiedsgericht übernommen.

Paulushofen, 24.Februar 2013

§ 1 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen "Bayerischer Radsportverband" nachfolgend kurz "BRV" genannt; er ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes München eingetragen und trägt den Zusatz "e.V."
2. Der BRV wurde in München gegründet.
3. Der BRV ist die Vereinigung von Radsportvereinen und Radsportabteilungen (nachfolgend „Verein“ genannt), und deren Mitgliedern, die ihren Sitz in Bayern haben.
4. Einzelmitglieder können nur durch Beschluss des Präsidiums Mitglied beim BRV werden
5. Der BRV hat seinen Sitz in München.
6. Das Geschäftsjahr des BRV ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Aufgaben

1. Der BRV versteht sich als Interessenverband für das Fahrradfahren mit den Schwerpunkten Leistungssport und Breitensport, dem Behindertenradsport und dem gesundheitsorientierten Sport mit dem Fahrrad in Bayern. Der BRV beteiligt sich im Hinblick auf das Fahrradfahren im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Sport-, Gesundheits- und Verkehrspolitik. Aufgabe des BRV ist die Förderung, Pflege und Beaufsichtigung aller Zweige des Radsports und des Radfahrwesens sowie die Vertretung seiner Belange nach innen und außen.
2. Der BRV vertritt den bayerischen Radsport, dessen Gliederungen, Radsportvereine und Radsportabteilungen, Organisationen und Mitglieder im Rahmen seiner satzungsgemäßen Zuständigkeiten.
3. Eine besondere Aufgabe wird in der Jugendarbeit gesehen. Neben der Talentsuche und einem langfristigen Trainings- und Leistungsaufbau mit entsprechenden Trainings- und Wettkampfsystemen bedeutet Jugendarbeit im Sport für den BRV auch Bildungsarbeit mit jungen Menschen und Erziehung zum Fair Play. Der BRV ist sich seiner ethischen, pädagogischen, entwicklungspsychologischen und medizinischen Verantwortung bewusst.
4. Der Kampf gegen Doping und Leistungsmanipulation ist dabei eine Aufgabe des BRV. Die drei Säulen des Antidopingprogramms des BRV sind:
 - Prävention und Aufklärung
 - Kontrollen
 - Sanktionen
5. Als Verband, dessen Radsportvereine und Radsportabteilungen und Mitglieder den Radsport auch in der freien Natur ausüben, beachtet der BRV den Schutz der Umwelt und fördert eine Natur- und landschaftsverträgliche Ausübung des Radfahrens.
6. Der BRV ist nach demokratischen Grundsätzen in freien Wahlen aufgebaut. Parteipolitische, religiöse und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen. Die dem BRV angeschlossenen Radsportvereine und Radsportabteilungen, sowie BRV-Organe dürfen sich in Ausübung ihrer Funktion weder parteipolitisch oder konfessionell betätigen noch ihre Mitglieder parteipolitisch oder konfessionell beeinflussen. Alle ordentlichen Mitglieder besitzen das passive Wahlrecht für alle Ämter und Funktionen.

7. Der BRV sieht es für seine Aufgabenerfüllung als unerlässlich an, die Kenntnisse, Fähigkeiten, Erfahrungen und Sichtweisen von Frauen und Männern gleichermaßen einzusetzen. Demgemäß ist bei der Besetzung von Positionen eine angemessene Verteilung zwischen den Geschlechtern anzustreben. Bei allen Planungen, Entscheidungen und in der Umsetzung wird die jeweils spezifische Situation von Mädchen und Jungen, Frauen und Männern berücksichtigt.
8. Dem BRV obliegen die Genehmigungen und die Beaufsichtigung aller Radsportveranstaltungen, die nach seiner und der BDR-Sportordnung in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.
9. Der BRV als Sportfachverband gibt für seinen Wirkungsbereich verbindlich die Richtlinien für die Ausübung des Radsports vor. Seine Entscheidungen sind für die Mitglieder bindend.
10. Der BRV fördert die Gründung neuer und die Erweiterung bestehender Radsportvereine und Radsportabteilungen. Die Aus- und Fortbildung von Führungskräften, Übungsleitern, Spielleitern, Kommissären und Kampfrichtern gehören zu seinen wesentlichen Aufgaben.
11. Der BRV wahrt, kontrolliert und verwertet die Medienrechte eigener Veranstaltungen.

§ 3 Mitgliedschaft in anderen Organisationen

Der BRV ist als Sportfachverband Mitglied im Bayerischen Landessportverband e.V. (nachfolgend kurz BLSV genannt) und im Bund Deutscher Radfahrer e.V. (BDR). Der BRV kann die Mitgliedschaft in anderen Verbänden und Institutionen erwerben. Der BRV kann sich an Gesellschaften und anderen Vereinigungen beteiligen oder solche gründen, die ihn bei der Durchführung seiner Ziele unterstützen, sofern hierdurch die Gemeinnützigkeit nicht gefährdet wird.

§ 4 Gemeinnützigkeit, Verbote der Begünstigung, Haftungsfreistellung

1. Der BRV verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
2. Der BRV ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel des BRV dürfen nur für die satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
4. Die Mitglieder im Einzelnen erhalten keine direkten Zuwendungen aus den Mitteln des BRVs.
5. Keine Person darf durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen oder durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, begünstigt werden.
6. Alle Inhaber von Ämtern sind ehrenamtlich tätig, mit Ausnahme der beim BRV hauptamtlich Beschäftigten.
7. Allen ehrenamtlich Tätigen können die Auslagen, insbesondere die Teilnahme an Sitzungen und Tagungen, sowie nachgewiesene sonstige Auslagen -soweit diese angemessen sind- erstattet werden.
8. Das Präsidium kann bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.
9. Näheres regelt die Finanzordnung.
10. Ausscheidende Mitglieder haben gegen den BRV keinen Anspruch an das Vereinsvermögen.

11. Die Haftung der Mitglieder des Präsidiums sowie der besonderen Vertreter nach § 30 BGB oder der mit der Vertretung des BRV beauftragten Mitglieder wird in Bezug auf §31 BGB auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Werden diese Personen von Dritten im Außenverhältnis zur Haftung herangezogen, ohne dass Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, so haben diese gegen den BRV einen Anspruch auf Ersatz ihrer Aufwendungen zur Abwehr der Ansprüche sowie auf Freistellung von Ansprüchen Dritter.
12. Der BRV haftet gegenüber den Mitgliedern im Innenverhältnis nicht für Schäden oder Verluste, die Mitglieder bei der Ausübung des Sports, bei Benutzung von Anlagen oder Einrichtungen und Geräten des BRV oder bei Veranstaltungen des BRV erleiden, soweit solche Schäden oder Verluste nicht durch die Versicherungen des BRV gedeckt sind. Dies gilt nicht, soweit die Schäden oder Verluste durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verursacht sind.

§ 5 Gliederungen, Radsportvereine und Radsportabteilungen

Die räumliche Untergliederung des BRV sind folgende Radsportbezirke:

Bezirk Oberbayern,	Bezirk Unterfranken-Ost,
Bezirk Niederbayern,	Bezirk Unterfranken-West,
Bezirk Oberpfalz,	Bezirk Schwaben.
Bezirk Oberfranken,	
Bezirk Mittelfranken,	

Es gelten in der Regel die politischen Grenzen.

1. Eine ev. notwendige Änderung der Grenzen der Bezirke, können nur durch eine Grenzregulierungskommission vorgenommen werden, die aus dem Präsidenten und den jeweilig betroffenen Bezirksvorsitzenden sowie den Vorsitzenden des VSSG besteht.
2. Die Radsportbezirke (nachfolgend kurz Bezirke genannt) sind wirtschaftlich selbstständig und besitzen die eigene Rechtsfähigkeit. Der BRV haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten. Die Bezirke sind verpflichtet auf Verlangen des Präsidiums Auskunft über ihre wirtschaftliche Situation zu erteilen und die gültigen Förderrichtlinien einzuhalten.
3. Die Bezirke fördern im Rahmen ihrer räumlichen Zuständigkeit in eigener Verantwortung durch besondere Maßnahmen die Zielsetzung des BRV. Die Bezirke umfassen die in ihrem Bereich ansässigen Vereine des BRV. Die Mitgliedschaft in den Bezirken wird durch die Aufnahme der Vereine in den BRV erworben. Die Bezirke dürfen nur Vereine die auch Mitglied im BRV sind, zu ihren Versammlungen zulassen.
4. Amtsinhaber und Funktionsträger in den Bezirken, Radsportvereinen und Radsportabteilungen müssen Mitglied des BRV sein. Ihre Satzung muss der Satzung des BRV entsprechen und darf nicht im Widerspruch zu dieser stehen. Die Bildung von selbständigen Untergliederungen ist unzulässig.
5. In sportlicher Hinsicht sind die Bezirke, Radsportvereine und Radsportabteilungen dem BRV und damit dem BDR angeschlossen. Sie sind verpflichtet, den Mitgliedern des Präsidiums oder dessen Beauftragten die Teilnahme an ihren Sitzungen zu gestatten und ihnen auf Verlangen das Wort zu erteilen.

6. Der Geschäftsstelle des BRV sind auf Anforderung zeitgerecht Angaben über Mitglieder und Sportbetrieb zu machen und bei Änderungen die Namen und Anschriften ihrer Vorstandsmitglieder bekanntzugeben. Die vom BRV den Vereinen in Rechnung gestellten Gebühren und Beiträge sind fristgerecht zu bezahlen.
7. Die Präsidiumsmitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten, sowie die Fachwarte des BRV haben zu allen Veranstaltungen des BRV, der Bezirke, der Radsportvereine und Radsportabteilungen freien Zutritt.

§ 6 Mitglieder, Mitgliedsarten, Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

1. Um Mitglied im BRV zu werden, muss ein schriftlicher Aufnahmeantrag an die Geschäftsstelle des BRV gerichtet werden.
2. Jeder als gemeinnützig anerkannte und eingetragene Verein, der seinen Sitz in Bayern hat und Mitglied im Bayerischen Landessportverband e.V. (BLSV) ist, kann die Aufnahme in den BRV beantragen. Die Satzung des Vereins muss der Satzung des BRV entsprechen und darf nicht im Widerspruch zu dieser stehen. Nach Aufnahme eines Vereins werden automatisch auch alle Mitglieder des Vereins bzw. der gemeldeten Abteilung Mitglied im BRV. Der Verein ist daher verpflichtet, gleichzeitig mit dem Aufnahmeantrag eine komplette namentliche Liste seiner Mitglieder, bzw. der Mitglieder der gemeldeten Abteilung, dem BRV einzureichen und laufend die Neuaufnahmen zu melden. Die Mitgliedschaft wird mit der Bestätigung durch den BRV wirksam.
3. Jeder in Bayern bestehende nichtgemeinnützige Verein oder eine vergleichbare Organisation kann Mitglied des BRV werden, sofern der Zweck auf das Betreiben der vom Verband anerkannten Sportarten gerichtet ist. Der Verband darf die nichtgemeinnützige Organisation nicht fördern.
4. Mit der Bestätigung der Mitgliedschaft durch den BRV, erlangen die natürlichen Personen als Mitglieder eines Vereins oder einer Radsportabteilung auch die Mitgliedschaft im BRV.
5. Außerordentliche Mitglieder können juristische Personen werden, z.B. Organisationen, Verbände und Körperschaften, die an der Förderung des Radsports interessiert sind. Außerordentliche Mitglieder haben kein Stimmrecht.
6. Über die Aufnahme von Vereinen sowie außerordentlichen Mitgliedern entscheidet das Präsidium. Bei Ablehnung des Aufnahmeantrages ist die Anrufung des Verbandsausschusses zulässig, der dann endgültig entscheidet. Bei Ablehnung des Antrages besteht keine Verpflichtung, die Gründe hierfür bekannt zu geben.
7. Ordentliche Mitglieder sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 18. Lebensjahr
8. Jugendmitglieder sind alle Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
9. Familienmitglieder sind Ehegatten und Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Der Erwerb von Lizenzen oder Wertungskarten für Familienmitglieder ist in der Gebührenordnung geregelt.
10. BRV-Mitglieder und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich besondere Verdienste auf dem Gebiete des Sports –insbesondere des Radsports– erworben haben, können zu Ehrenmitgliedern des BRV ernannt werden (gemäß EhrO §4). Zu Ehrenpräsidenten können besonders verdienstvolle ehemalige Präsidenten des BRV ernannt werden (EhrO §3).

11. Die Mitgliedschaft im BRV endet durch:

- a) Austritt aus dem Verein oder dem BRV zum Jahresende
- b) Ausschluss aus dem Verein oder dem BRV
- c) Austritt oder Ausschluss aus dem BDR oder BLSV
- d) Verlust der Gemeinnützigkeit oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks
- e) den Tod
- f) Der Austritt eines Radsportvereins, einer Radsportabteilung oder eines außerordentlichen Mitgliedes kann nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Die Austrittserklärung ist schriftlich gegenüber der Geschäftsstelle des BRV anzuzeigen.
- g) Die Abmeldung von Vereinsmitgliedern kann nur zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Die Abmeldungen müssen von den Radsportvereinen und Radsportabteilungen entsprechend der Verwaltungsordnung § 15 erfolgen.
- h) Mit der Auflösung eines Vereins endet dessen Mitgliedschaft im BRV. Der Auflösungsbeschluss ist der Geschäftsstelle per Einwurf-Einschreiben unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Bei der Auflösung eines Vereins behalten dessen Mitglieder ihre Mitgliedschaft im BRV bis zum Ende des laufenden Kalenderjahres auch dann, wenn sie sich bis dahin nicht einem anderen Verein angeschlossen haben.
- i) Den Ausschluss eines Vereins, eines ordentlichen Mitgliedes, eines außerordentlichen Mitgliedes oder eines Einzelmitgliedes kann nur der Verbandsausschuss auf Antrag des Präsidiums beschließen.
- j) Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es mit seinen Beitragszahlungen oder sonstigen dem Verband gegenüber bestehenden Verbindlichkeiten im Rückstand ist und zweimal vergeblich schriftlich gemahnt worden ist.
- k) Anträge auf Ausschluss eines Vereinsmitgliedes aus dem BRV kann auch der Verein, dem das Mitglied angehört oder wenn es sich um einen Verein handelt, der ausgeschlossen werden soll, der zuständige Bezirk stellen.
- l) Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn es gegen die Satzung samt den sie ergänzenden Ordnungen (s. § 19), Beschlüsse des BRV oder BDR wiederholt zuwiderhandelt, oder wenn es gegen die ungeschriebenen Gesetze von Sitte, Anstand und Sportkameradschaft verstößt oder schuldhaft das Ansehen oder die Interessen des BRV oder seiner Funktionsträger in schwerwiegender Weise geschädigt hat.
- m) Alle aufgrund der bisherigen Mitgliedschaft entstandenen Verbindlichkeiten gegenüber dem BRV werden durch die Beendigung der Mitgliedschaft nicht berührt. Die Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Vereine sind in allen wirtschaftlichen Angelegenheiten selbstständig. Die Radsportvereine und Radsportabteilungen regeln ihre Angelegenheiten selbstständig in Übereinstimmung mit dieser Satzung. Der BRV ist insoweit nur zuständig wenn Beschlüsse darüber vom Verbandstag gefasst werden.

2. Die Mitglieder unterliegen in sportlicher Hinsicht den Regelungen und Ordnungen des BRV und des BDR.
3. Die Satzungen der Vereine dürfen dieser Satzung, deren Bestandteilen, Ordnungen nicht widersprechen. In Zweifelsfällen ist die Satzung des BRV maßgebend.
4. Die Radsportvereine und Radsportabteilungen sind verpflichtet, alle Mitglieder dem BRV mit allen erforderlichen Personalangaben entsprechend der § 15 VewO zu melden.
5. Die Mitglieder dürfen anderen mit dem BRV oder BDR konkurrierenden Radsportorganisationen, als sporttreibende Mitglieder oder als Funktionäre nicht angehören. Die Mitgliedschaft von Vereinen in einer konkurrierenden Radsportorganisation ist ausgeschlossen. Kooperationsvereinbarungen bzw. Arbeitsgemeinschaften auf BDR und BRV Ebene bleiben davon unberührt. (lizensierter Sport).
6. Die Mitglieder des BRV sind insbesondere berechtigt,
 - a. nach Maßgabe der für Stimm- und Antragsrecht bestehenden Bestimmungen an den Beratungen und Beschlüssen des Verbandstages teilzunehmen. Sie haben das Recht, Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung zu stellen,
 - b. die Wahrung ihrer Interessen durch den BRV zu verlangen und die vom BRV geschaffenen Einrichtungen nach Maßgabe der hierfür bestehenden Bestimmungen zu nutzen,
 - c. die Beratung des BRV in Anspruch zu nehmen.
 - d. an allen Veranstaltungen des BRV nach den hierfür bestehenden Bestimmungen teilzunehmen.
7. Die Mitglieder sind insbesondere verpflichtet,
 - a. die Satzung samt den sie ergänzenden Ordnungen (s. §18) und die Beschlüsse und Entscheidungen der Organe und Inhabern von Ämtern des BRV zu befolgen,
 - b. die Interessen des BRV und BDR zu wahren,
 - c. die vom Verbandstag festgelegten Beiträge pünktlich zu entrichten,
 - d. das Präsidium über ihnen bekannt werdende Absichten zu unterrichten, die gegen den Bestand oder die Interessen des BRV oder den BDR gerichtet sind.
8. BRV-Mitglieder müssen sich jeder Öffentlichkeitsarbeit für mit dem BRV oder BDR konkurrierende Radsport-Organisationen enthalten.
9. Alle Inhaber von Ämtern -mit Ausnahme der beim BRV hauptamtlich Beschäftigten- müssen einem dem BRV angeschlossenen Verein angehören.
10. Alle Mitglieder sind zur aktiven Dopingbekämpfung aufgerufen und sind verpflichtet, die BDR Anti-Doping-Bestimmungen sowie die ergänzenden Regeln und Vorgaben des BRV in eigener Verantwortung zu beachten. Jeder Dopingverstoß und jede andere Sportwidrigkeit können mit den in § 64 RuVO genannten Ordnungsmaßnahmen geahndet werden. Eine Ahndung von Dopingvergehen erfolgt auch bei Fahrlässigkeit. Ratschläge Dritter (auch von Ärzten) entlasten nicht. Die Einzelheiten werden in den ergänzenden Ordnungen (vgl. §19) geregelt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich in eigener Verantwortung über diese Ordnungen zu informieren.
- 11.- Bei Kaderfahrern, LV Trainern und Fachwarten ist die Unterzeichnung der Anti-Doping-Ehrenerklärung Pflicht, bei anderen Sportlern ist auf Verlangen die Anti Doping-Ehrenerklärung zu unterzeichnen.

§ 8 Beiträge, Gebühren und Sonderabgaben

1. Die Beitragspflicht beginnt mit dem ersten Kalendertag des Jahres, in dem das Mitglied dem BRV beitrifft. Die Beiträge sind Jahresbeiträge
2. Von neu aufgenommenen Radsportvereinen, Radsportabteilungen und außerordentlichen Mitgliedern kann eine Aufnahmegebühr verlangt werden. Näheres regelt die Gebührenordnung. Jedes Mitglied ist beitragspflichtig. Ausgenommen von der Beitragspflicht sind Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten des BRV.
3. Die Art und Höhe der Beiträge, Gebühren und Sonderabgaben sind Bestandteil der Gebührenordnung (GebO)
4. Die Beitragsschuld der Radsportvereine und Radsportabteilungen ergibt sich aus der Mitgliedermeldung der Radsportvereine und Radsportabteilungen an den BRV sowie der jährlichen Bestandserhebung der Radsportvereine und Radsportabteilungen an den BLSV. Der BRV zieht zur Ermittlung der Beitragsschuld, die Mitgliedermeldung, bzw. Bestandserhebung beim BLSV als Grundlage heran. Die jährliche Bestandsmeldung an den BRV muss somit identisch mit der Mitgliedermeldung an den BLSV (Bayerischer Landessportverband) sein. Die Jahres-Mitgliedermeldungen der Radsportvereine und Radsportabteilungen haben entsprechend der VewO zu erfolgen.
5. Umlagen, Gebühren, weitere Beiträge und Sonderabgaben können sachbezogen erhoben werden.
6. Die Bezirke erhalten einen Beitragsanteil. Die Höhe des Beitragsanteils ist jedes Jahr durch den Verbandstag zu beschließen. Näheres regelt die Finanzordnung.

§ 9 Organe

Organe des BRV sind:

Verbandstag § 10	-VT-
Verbandsausschuss § 12, Präsidium § 13	-VA-
Verbandssport- und Schiedsgericht § 14	-VSSG-
Verbandsjugendausschuss	-VJA-

§ 10 Ordentlicher Verbandstag

Der Verbandstag ist das oberste Organ des BRV.

1. Aufgaben und Teilnahmeberechtigung am Verbandstag

Der Verbandstag beschließt die Richtlinien für die gesamte Arbeit des BRV, führt die satzungsgemäßen Wahlen durch, setzt die Mitgliedsbeiträge fest und nimmt, falls erforderlich, Änderungen der Satzung und ihrer Bestandteile vor, soweit er hierfür gemäß § 18 zuständig ist. Der Verbandstag hat das Recht und die Pflicht überall dort einzugreifen, wo die Belange des BRV dies erfordern. Der Verbandstag kann Beschlüsse des Verbandsausschusses, des Präsidiums sowie von Kommissionen und Ausschüssen ändern oder aufheben.

2. Teilnahmeberechtigt sind die stimmberechtigten Mitglieder des Verbandsausschusses, die von den Vereinen nach Maßgabe der § 10, Ziffer 13 entsandten Delegierten, sowie Revisoren, Ehrenmitglieder und Ehrenpräsidenten.

Mitglieder von Vereinen sowie außerordentliche Mitglieder, die keine Delegierten sind, können an dem Verbandstag als Gäste teilnehmen. Sie haben kein Stimm- und Rederecht.

Dem Verbandstag stehen alle Entscheidungen zu, soweit diese nicht satzungsgemäß einem anderen Organ übertragen sind.

3. Der Verbandstag ist nicht öffentlich. Der Versammlungsleiter kann die Teilnahme von Dritten zulassen und bei Bedarf den Gästen das Wort erteilen. Auf Beschluss des Verbandstages (einfache Mehrheit) muss der Versammlungsleiter die Teilnahme von Dritten zulassen und ihnen das Wort erteilen.
4. Einzelheiten über Tagesordnung, Leitung, Wahlen und Anträge enthält die Geschäftsordnung (GesO).

Die Aufgaben des Verbandstages sind insbesondere:

- a) Genehmigung des Protokolls des vorangegangenen Verbandstages,
 - b) Wahl von Schriftführern und von Stimmzählern,
 - c) Entgegennahme und Genehmigung der Berichte des Präsidiums und der Fachwarte.
 - d) Entgegennahme des Berichtes der Revisoren,
 - e) Entlastung des Präsidiums und der Verbandsausschussmitglieder.
Die Entlastung leitet der dienstälteste Bezirksvorsitzende, bei Verhinderung oder Ämterüberschneidung der zweidienstälteste Bezirksvorsitzende.
 - f) Wahl des Präsidiums, der Fachwarte, der Revisoren und Ersatzrevisoren, der Mitglieder des VSSG, mit Ausnahme des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des VSSG.
 - g) Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten,
 - h) Festlegung über die Höhe der Mitgliedsbeiträge,
 - i) Beschlussfassung über eingegangene Anträge,
 - j) Genehmigung des Haushaltsplanes,
 - k) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und deren Bestandteile,
 - l) Bestimmung der Tagungsorte der Verbandstage gemäß GesO.
5. Der Verbandstag wird vom Präsidium unter Angabe der vorläufigen Tagesordnung einberufen. Die Einladung hat mindesten einen Monat vor Beginn des Verbandstages schriftlich oder per e-mail zu erfolgen. Zusätzlich soll die Ankündigung auf der BRV Homepage (www.brv-ev.de) und im amtlichen Organ des BLSV (Bayern Sport) und des BDR (www.rad-net.de) angezeigt werden. Die Einberufung muss den Ort, Zeitpunkt und die vorläufige Tagesordnung enthalten.
 6. Der Verbandstag wird vom Präsidenten (erster Versammlungsleiter), im Fall seiner Verhinderung der Vizepräsident Wirtschaft, Finanzen und Marketing als Stellvertreter, geleitet. Die weitere Stellvertretung ist in der GesO festgeschrieben.
 7. Mindestens 2 Wochen vor dem Verbandstag werden die Berichte des Präsidiums und der Fachwarte, die fristgerecht eingegangenen Anträge und die Tagesordnung auf der Homepage des BRV veröffentlicht.

8. Anträge müssen mit schriftlicher Begründung mindestens vier Wochen vor dem Verbandstag der Geschäftsstelle vorliegen. Später eingehende Anträge können nur dann behandelt werden, wenn sie als dringlich bezeichnet und begründet sind und ihre Dringlichkeit durch den Verbandstag mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen anerkannt wird.
9. Anträge können von Radsportvereinen und Radsportabteilungen, den Organen des BRV gemäß § 9 und dem Vorstand der Radsportjugend eingereicht werden.
10. Die Wahlen von Funktionsträgern erfolgen grundsätzlich in offener Abstimmung, falls der Verbandstag mit einfacher Mehrheit für jeden Wahlgang nichts anderes beschließt
11. Über dem Ablauf des Verbandstages ist ein Protokoll zu führen, das vom Versammlungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen ist. Das Protokoll muss mindestens folgende Feststellungen enthalten: Ort und Zeit der Versammlung, die Person des Versammlungsleiters, die Zahl der Stimmberechtigten, die einzelnen Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung. Die Diskussionsbeiträge sind nachvollziehbar zu dokumentieren.

12. Stimmrecht und Beschlussfähigkeit

- a) Auf dem Verbandstag sind die Mitglieder des Verbandsausschuss gemäß § 12, Ziff. 3, die Ehrenmitglieder, der Ehrenpräsident und die von den Vereinen nach Maßgabe des Buchstaben c) entsandten Delegierten, stimmberechtigt.
- b) Sofern mehrere Funktionen im Verbandsausschuss in Personalunion besetzt sind, hat das betreffende Mitglied nur eine Stimme.
- c) Die Bezirke haben das Recht und die Pflicht, je angefangene 150 Mitglieder (Stichtag ist der 31.12. vor dem jeweiligen Verbandstag) einen Delegierten zu entsenden. Mitglieder eines Vereins, der seine Verpflichtungen gegenüber dem BRV nicht erfüllt hat, können nicht als Delegierte entsendet werden.
- d) Stimmenübertragung ist unzulässig.
- e) Mitglieder des Verbandsausschusses, denen die Entlastung verweigert wurde, haben kein Stimmrecht.
- f) Nicht stimmberechtigten Anwesenden kann vom Versammlungsleiter das Wort erteilt werden.
- g) Jeder ordentlich einberufene Verbandstag ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Stimmberechtigten beschlussfähig.
- h) Soweit in der Satzung nicht anders bestimmt, werden die Beschlüsse des Verbandstages mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

13. Wahlen

- a) Der Verbandstag wählt die stimmberechtigten Mitglieder des Präsidiums, die Fachwarte, Kampfrichterobleute und Beisitzer des VSSG sowie die Revisoren. Bei Stimmgleichheit ist jeweils eine Stichwahl vorzunehmen.

- b) Die Verbandsjugendleitung, bestehend aus dem Verbandsjugendleiter, dem stellvertretenden Verbandsjugendleiter und der Beauftragten für den Mädchenradsport, werden vom Verbandsjugendausschuss gewählt und vom darauffolgenden Verbandstag bestätigt.
- c) Die gewählten Mitglieder des Präsidiums und die Fachwarte, die Kampfrichterobleute, die Mitglieder des VSSG und die Revisoren bleiben über die Wahlperiode bis zur Neuwahl im Amt. Wiederwahl ist zulässig, soweit die GesO nichts Abweichendes bestimmt. Die gleichzeitige Übernahme von mehreren Wahlämtern ist grundsätzlich nicht gestattet.
- d) Wählbar in das Präsidium, in das VSSG, als Fachwart, als Kampfrichterobmann und Revisor ist jedes volljährige Mitglied mit einem festen Wohnsitz in Deutschland und europäischer Staatsangehörigkeit, das einem Verein des BRV angehört.

14. Veröffentlichung

Das Protokoll des Verbandstages ist spätestens 4 Wochen nach dem Verbandstag auf der BRV Homepage, www.br-v-ev.de, bekannt zu machen.

15. Anfechtung der Beschlüsse

Gegen die Beschlüsse des Verbandstages kann innerhalb von 4 Wochen nach ihrer Bekanntmachung schriftlich bei der Geschäftsstelle des BRV Widerspruch eingelegt werden. Widerspruchsberechtigt sind die Vereine, die mit Delegierten am Verbandstag teilgenommen haben, sowie die Mitglieder des VA. Das weitere Verfahren regelt die RuVO.

§ 11 Außerordentlicher Verbandstag

1. Das Präsidium kann jederzeit mit Zustimmung des Verbandsausschusses einen außerordentlichen Verbandstag einberufen.
2. Die Einberufung muss erfolgen, wenn dies der Verbandsausschuss mit einer Mehrheit von 3/4 (drei Vierteln) beschließt oder dies von mindestens 1/4 (ein Viertel) der dem BRV angehörenden Vereine unter Angabe von Gründen gefordert wird.
3. Die Einberufung hat spätestens eine Woche nach Beschlussfassung bzw. dem Eingang der Anträge unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 2 Wochen zu erfolgen. Zwischen der Einberufung und dem Verbandstag darf lediglich eine Frist von einem Monat liegen.
4. Im Übrigen gelten für den außerordentlichen Verbandstag alle für den ordentlichen Verbandstag getroffenen Bestimmungen entsprechend.
5. Der außerordentliche Verbandstag kann nur über die Punkte beschließen, zu deren Zweck er einberufen wurde.

§ 12 Verbandsausschuss

1. Die Aufgaben des VA sind insbesondere:

- a) Die Ordnungen, wie sie in § 18 Ziffer 2 aufgeführt sind, zu verabschieden, zu ändern oder aufzuheben.
- b) Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, soweit diese nicht dem Verbandstag vorbehalten sind.
- c) Vorschläge zur Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten an den Verbandstag.

- d) Entscheidung bei Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung der Satzung samt den sie ergänzenden Regelungen und Ordnungen, sowie in allen ihm zur Beschlussfassung vorgelegten Angelegenheiten, soweit diese in seinen Zuständigkeitsbereich gehören.
- e) Festsetzung der Gebühren.
- f) Berufung der Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden des VSSG.
- g) Vergabe des Tagungsortes des nächsten Verbandstages, für den Fall, dass dem letzten Verbandstag keine Bewerbung vorgelegen hat oder der Verbandstag keine Entscheidung getroffen hatte.
- h) Entscheidungen nach § 13 Ziff. 10 und 11 (kommissarische Berufung von Präsidiumsmitgliedern).
- i) Entscheidung über Einsprüche der vom Präsidium abgelehnten Aufnahmeanträge.

2. Einberufung des Verbandsausschusses, Anträge

Die nichtöffentlichen Sitzungen des Verbandsausschusses finden bei Bedarf, jedoch mindestens zweimal im Jahr statt, einmal in den ersten vier Monaten des Jahres und einmal in den letzten vier Monaten des Jahres. Die Einberufung des Verbandsausschusses erfolgt durch den Präsidenten oder bei dessen Verhinderung durch den Vizepräsident Wirtschaft, Finanzen und Marketing als Stellvertreter, oder auf Antrag von mindestens der Hälfte seiner stimmberechtigten Mitglieder. Die Tagesordnung legt das Präsidium fest.

- a) Der Präsident leitet den Verbandsausschuss, bei seiner Verhinderung der Vizepräsident Wirtschaft, Finanzen und Marketing als Stellvertreter.
- b) Die Einberufung erfolgt mindestens sechs Wochen vorher. Anträge mit schriftlicher Begründung müssen der Geschäftsstelle des BRV mindestens vier Wochen vor dem Verbandsausschuss vorliegen. Die Zusendung der Tagesordnung, eventueller Anträge und ggf. weiterer Unterlagen erfolgt mindestens zwei Wochen vor dem Verbandsausschuss.

3. Teilnahmeberechtigung, Beschlussfassung, Stimmrecht

- a) Dem Verbandsausschuss gehören an:
 - 1. Die Mitglieder des Präsidiums
 - 2. Die Fachwarte gemäß OFWsM
 - 3. Der Verbandsjugendleiter
 - 4. Die Vorsitzenden der Bezirke
 - 5. Die Ehrenpräsidenten
 - 6. Sonstige Mitglieder des Verbandsausschusses gemäß OFWsM
 - 7. Vertreter der Geschäftsstelle (ohne Stimmrecht)
- b) Der Verbandsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Mitglied mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder, darunter der Präsident oder Stellvertreter anwesend sind. Er entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit.
- c) Die Funktionsträger nach Ziff. 3a) 1 bis 5 haben je eine Stimme

- d) Wenn im Ausnahmefall mehrere Funktionen im Verbandsausschuss in Personalunion vereinigt sind, ist eine Kumulation der Stimmen ausgeschlossen.
- e) In dringenden Fällen können Abstimmungen des Verbandsausschuss auf Veranlassung des Präsidenten oder seines Stellvertreters durch die GS auf schriftlichem Wege oder durch eine Online-Abstimmung durchgeführt werden (siehe GesO).
- f) Gäste können ohne Stimmrecht eingeladen werden.

§ 13 Präsidium

1. Dem Präsidium gehören mit Stimmrecht an:

- a) der Präsident
- b) der Vizepräsident Wirtschaft, Finanzen und Marketing
- c) der Vizepräsident für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- d) der Vizepräsident Leistungssport
- e) der Vizepräsident Breiten- und Freizeitsport
- f) der Vizepräsident Hallenradsport
- g) der Verbandsjugendleiter

ohne Stimmrecht

- h) Ehrenpräsidenten
- i) Vertreter der Geschäftsstelle

2. Das Präsidium führt den BRV und ist für alle Angelegenheiten zuständig, soweit diese nicht durch die Satzung einem anderen Organ zugewiesen sind. Es führt die Geschäfte des BRV nach den Bestimmungen der Satzung samt den sie ergänzenden Ordnungen (§18) und nach Maßgabe der von dem Verbandstag und /oder dem Verbandsausschuss gefassten Beschlüsse.

3. Die Aufgabenverteilung des Präsidiums ist in der VewO geregelt.

4. Die interne Aufgabenverteilung legt das Präsidium in eigener Zuständigkeit fest (VewO § 2).

5. Das Präsidium kann für besondere Aufgaben Referenten oder Ausschüsse einsetzen und diesen die erforderlichen Vollmachten erteilen.

6. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. In dringenden Fällen können Abstimmungen auf schriftlichem Wege durchgeführt werden (siehe GesO).

7. Das Präsidium hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Die verbandspolitische Richtlinienkompetenz auszuüben;
- b) Grundsatzfragen zu beraten und Entscheidungen vorzubereiten, die die verbandspolitische Richtlinienkompetenz und die Steuerfunktion des Präsidiums betreffen;
- c) Wirtschaftangelegenheiten und Vertragsabschlüsse zu regeln;
- d) Den laufenden Haushalt und die sich daraus ergebenden Beschlüsse umzusetzen;
- e) Ziele zu formulieren und die Verbandsarbeit zu steuern;
- f) Die Landesverbands-Trainer und LV-Übungsleiter sowie hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle einzustellen bzw. zu berufen und zu entlassen;

- g) Vorbereitung und Einberufung des Verbandstages, und des Verbandsausschusses sowie die Festsetzung der Tagesordnungen;
- h) Beschlüsse des Verbandstages sind vom Präsidenten beim Registergericht unverzüglich zur Eintragung zu bringen, soweit es sich um Satzungsänderungen handelt oder eine personelle Änderung des Präsidiums (Ziffer 1a bis Ziffer 1g) erfolgt ist. Das Präsidium ist ermächtigt, etwaige auf Verlangen des Registergerichtes erforderliche redaktionelle Änderungen in der Satzung von sich aus vorzunehmen. Diese Änderungen sind dem nächsten Verbandstag und dem nächsten Verbandsausschuss bekannt zu geben.
- i) Weitere Aufgaben, Rechte und Pflichten der Mitglieder des Präsidiums sind in den in § 18 genannten Ordnungen festgelegt.

8. Vorstand und Vertretung

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind die stimmberechtigten Mitglieder des Präsidiums. Der BRV wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Präsidenten oder durch den Vizepräsidenten für Wirtschaft, Finanzen und Marketing gemeinsam mit einem weiteren stimmberechtigten Mitglied des Präsidiums vertreten.

9. Sitzungen

Das Präsidium tritt nach Bedarf oder auf Antrag von mindestens der Hälfte seiner stimmberechtigten Mitglieder zusammen. Der Präsident, bei dessen Verhinderung der Vizepräsident Wirtschaft, Finanzen und Marketing als Stellvertreter, leitet die Sitzungen des Präsidiums.

10. Wahl der Präsidiumsmitglieder

Die Mitglieder des Präsidiums gemäß § 13 Ziff. 1a) bis 1g) werden für die Dauer von drei Jahren vom Verbandstag gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Die Amtsinhaber bleiben bis zur jeweiligen Neuwahl im Amt.

Scheidet ein Präsidiumsmitglied vorzeitig aus, kann das Präsidium dem Verbandsausschuss ein Ersatzmitglied zur Berufung vorschlagen. Der Verbandsausschuss kann das Ersatzmitglied bis zum nächsten Verbandstag kommissarisch berufen.

11. Mitglieder des Präsidiums können bei schweren Verstößen gegen den Auftrag des Verbandstages, bei wiederholter Nichtbeachtung von Präsidiumsbeschlüssen oder bei fortlaufender Nichterfüllung der durch die Satzung vorgegebenen Pflichten und Aufgaben vom Verbandsausschuss mit mindestens $\frac{3}{4}$ Mehrheit auf Antrag von ihrem Amt entbunden werden. Ein solcher Antrag ist möglich:

- durch einen Präsidiumsbeschluss (mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit)

Der Verbandsausschuss kann in einem solchen Fall bis zum nächsten Verbandstag das vakante Amt kommissarisch besetzen.

12. Strafrecht des Präsidiums.

- a) Der Präsident ist berechtigt, soweit satzungsgemäß kein anderes Organ zuständig ist, bei Verstößen gegen die Satzung, Ordnungen und Nebenordnungen, insbesondere bei der Verletzung von Mitgliedspflichten (§ 7) Ordnungsstrafen in Höhe von maximal. 300,- € auszusprechen.

- b) Bei Veranstaltungen die der Aufsicht des BRV unterliegen, ist der für die Sportaufsicht der Veranstaltung zuständige VP des BRV berechtigt, bei Verstößen gegen Bestimmungen wie die BDR-Sportordnung, Wettkampfbestimmungen, Ausschreibungen, Pflichtenheft usw., gegen Veranstalter, Funktionsträger, volljährige Sportler, Lizenzinhaber und die sonstigen Teilnehmern an BRV-Veranstaltungen, Ordnungsstrafen in Höhe von maximal. 300,-- € auszusprechen.
- c) Grundlage für die Höhe dieser Ordnungsstrafen ist der Ordnungsstrafenkatalog des Präsidiums, der Bestandteil der RuVO ist.
- d) Dem Bestraften wird als Rechtsmittel eine Berufung beim VSSG eingeräumt, unabhängig von der Höhe der Ordnungsstrafe.

§ 14 **Verbandssport- und Schiedsgericht (VSSG)**

- 1. Die Aufgaben und das Verfahren des VSSG sind in der RuVO geregelt.
- 2. Dem VSSG gehören an:
 - a) der Vorsitzende
 - b) der Stellvertretende Vorsitzende
 - c) ein Beisitzer aus dem Bereich Radsport
 - d) ein Beisitzer aus dem Bereich Breiten- und Freizeitsport
 - e) ein Beisitzer aus dem Bereich Mountainbike
 - f) ein Beisitzer aus dem Bereich BMX
 - g) ein Beisitzer aus dem Bereich Radball/Radpolo
 - h) ein Beisitzer aus dem Bereich Kunstradsport
 - i) ein Beisitzer aus dem Bereich Trial
- 3. Mitglieder des Verbandsausschusses dürfen dem VSSG nicht angehören.
- 4. Der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des VSSG sollten zum Richteramt befähigt sein und dürfen keine Funktion in einem BDR-, bzw. BRV-Organ ausüben.
- 5. Der Vorsitzende wird im Jahr nach den Olympischen Sommerspielen, der stellvertretende Vorsitzende im Jahr vor den Olympischen Sommerspielen vom Verbandsausschuss für vier Jahre berufen.
- 6. Die Beisitzer werden im Jahr nach den Olympischen Sommerspielen vom Verbandstag gewählt.
- 7. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes des VSSG beruft der Verbandsausschuss ein Ersatzmitglied.
- 8. Das VSSG ist beschlussfähig, wenn der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende sowie mindestens ein Beisitzer an der Beschlussfindung teilnehmen.
- 9. Die Geschäftsverteilung wird in der Geschäftsordnung des VSSG geregelt.

§ 15 **Radsportjugend Bayern**

- 1. Die Bayerische Radsportjugend ist die Jugendorganisation des BRV.
- 2. Die Ziele und Aufgaben der Radsportjugend Bayern sind in der Jugendordnung festgelegt.

§ 16 **Geschäftsstelle**

- 1. Zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben des BRV ist eine Geschäftsstelle (GS) vorhanden.
- 2. Zur Leitung der GS kann vom Präsidium ein Geschäftsstellenleiter bestellt

werden, der in seinem Aufgabenbereich der Weisungsbefugnis des Präsidenten untersteht.

3. Struktur, Zuständigkeiten, Aufgabenbeschreibungen sowie Regeln über die Einstellung und Entlassung von hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle sind im Übrigen in der VewO festgeschrieben. Soweit dies nicht in den Aufgabenbereich des Bayerischen Landessportverbands fällt.

§ 17 Revisoren

1. Der Verbandstag wählt für die Dauer von drei Jahren zwei Revisoren . Wiederwahl ist zulässig.
2. Die Revisoren müssen mindestens einmal im Jahr die Kassenbücher, die Belege und die Kassen prüfen. Sie haben dem Verbandstag einen Bericht über die Vermögenslage und die Kassenprüfung abzugeben.
3. Die Revisoren dürfen keinem BRV-Organ angehören.
4. Die Kassenprüfung muss von zwei Revisoren gemeinsam vorgenommen werden.
5. Die weiteren Aufgaben der Revisoren sowie der Ablauf der Kassenprüfung ist in der FinO festgelegt.

§ 18 Bestandteile der Satzung, Ordnungen

1. Die folgenden Ordnungen sind Bestandteile der Satzung:
 - a) Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO) Jugendordnung (JugO)
2. Die folgenden Ordnungen haben satzungsergänzenden Charakter:
 - a) BDR-Sportordnung (SpO)
 - b) BDR-Anti-Doping-Code (ADC)
 - c) Geschäftsordnung (GesO)
 - d) Verwaltungsordnung (VewO)
 - e) Finanzordnung (FinO)
 - f) Gebührenordnung (GebO)
 - g) Ehrungsordnung (EhrO)
 - h) Ordnung Fachwarte und sonstigen Mitglieder des Verbandsausschuss (OFWsM)
 - i) Ausbildungsordnung (AusO)
3. Änderungen der RuVO werden von dem Verbandstag mit einfacher Mehrheit der gültigen abgegebenen Stimmen beschlossen.
4. Änderungen der JugO werden von der Jugend-Vollversammlung beschlossen und von dem Verbandstag in Kraft gesetzt, wobei hierfür die einfache Mehrheit der gültigen abgegebenen Stimmen erforderlich ist.
5. Änderungen der Ordnungen gemäß § 18 Ziff. 2 c-i werden mit einfacher Mehrheit der gültigen abgegebenen Stimmen des Verbandsausschusses beschlossen. Sollte die Beschlussfassung des Verbandsausschusses umgehend erforderlich sein und nicht bis zur Zusammenkunft des nächsten Verbandsausschusses aufgeschoben werden können, ist eine schriftliche Abstimmung möglich. Im Fall einer schriftlichen Abstimmung ist den Mitgliedern des Verbandsausschuss das Ergebnis der Abstimmung umgehend mitzuteilen. Das Ergebnis muss eine Aufstellung der an der Abstimmung teilgenommenen Mitglieder des Verbandsausschuss enthalten.
Einsprüche gegen das Ergebnis einer schriftlichen Abstimmung müssen innerhalb von 7 Tagen schriftlich beim Präsidenten eingelegt werden.

6. Der detaillierte Ablauf und die Form einer schriftlichen Abstimmung des Verbandsausschuss sind in der GesO festgelegt.

§ 19 Veröffentlichung

Änderungen der Satzung, von Bestandteilen der Satzung und der Ordnungen sind in den amtlichen Mitteilungen oder durch ein Rundschreiben an alle Vereine zu veröffentlichen. Zusätzlich sollen die Änderungen im Internet veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung hat innerhalb von vier Wochen nach dem Beschluss zu erfolgen.

§ 20 Inkrafttreten

Änderungen der Satzung und von Bestandteilen der Satzung (§ 18 Ziff. 1a-1b) treten am Tag nach der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft, es sei denn, der Verbandstag bestimmt einen späteren Zeitpunkt. Änderungen der Ordnungen (§ 18 Ziff. 2c) bis 2i) treten zu dem Zeitpunkt in Kraft, den die Beschlussorgane jeweils beschließen.

§ 21 Auflösung des BRV und Anfallberechtigung

1. Die Auflösung des BRV kann nur auf einem außerordentlichen Verbandstag mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden. Auf der Tagesordnung dieser Versammlung darf nur der Punkt „Auflösung des BRV“ stehen.
2. Der Verbandstag ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder des BRV anwesend ist. (§10 Abs. 13a).
3. Ein Auflösungsbeschluss darf nur dann von dem Verbandstag gefasst werden, wenn ein entsprechender schriftlicher Antrag des Verbandsausschusses oder ein solcher von mindestens einem Drittel aller Mitglieder vorliegt. Der Beschluss des Verbandsausschusses bedarf der Mehrheit von mindestens $\frac{3}{4}$ seiner Mitglieder, wobei jedes Mitglied des Verbandsausschusses eine Stimme hat.
4. Sofern der Verbandstag nichts anderes beschließt, sind der Präsident und der Vizepräsident Wirtschaft, Finanzen und Marketing die gemeinsam vertretungsberechtigten Liquidatoren.
5. Die Mitglieder haben bei der Auflösung des BRV keinen Anspruch auf das Verbandsvermögen.
6. Bei Auflösung des BRV oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das vorhandene Vermögen des BRV an den BDR, der es unmittelbar und ausschließlich zur Nachwuchsförderung im Radsport zu verwenden hat.

§ 22 Schlussbestimmung

Diese Satzung wurde am 24. Februar 2013 auf dem Verbandstag in Paulushofen beschlossen und tritt am Tag nach der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft. (Anmerkung: siehe Übergangsregelung Seite 3)

München,

Barbara Wilfurth
(Präsidentin)

Abkürzungen, Bezeichnungen und Begriffe

Anti-Doping-Code	ADC
Ausbildungsordnung	AuO
Bayerischer Radsportverband	BRV
Bund Deutscher Radfahrer	BDR
Ehrungsordnung	EhrO
Fachwart	FW
Finanzordnung	FinO
Gebührenordnung	GebO
Geschäftsordnung	GesO
Geschäftsordnung Kommissionen	GesOK
Geschäftsstelle	GS
Jugendordnung	JugO
Landesverband	LV
Nationale Anti Doping Agentur	NADA
Ordnung Fachwarte u. sonst. Mitglieder d. Verbandsausschuss	OFWsM
Rechts- und Verfahrensordnung	RuVO
Sportordnung	SpO
Technische Kommission	TK
Union Cycliste International	UCI
Verbandsausschuss	VA
Verbandssport- und Schiedsgericht	VSSG
Verwaltungsordnung	VewO
Verbandsjugendausschuss	VJA
Verbandsjugendleiter	VJL
Welt-Anti-Doping-Agentur	WADA